

KURZ NOTIERT

RACKETLON

Sauber. Die Europameisterschaft fand heuer in Wiener Neudorf und Wien statt, das Budget war mit 200.000 Euro das höchste aller bisherigen Racketlon-Veranstaltungen. Und eine weitere Premiere gab es: Erstmals wurden Doping-Kontrollen in den Elite-Bewerben durchgeführt. Jetzt sind die erfreulichen Ergebnisse da: Allesamt negativ!

FAUSTBALL

Auftakt. Für die Frauen (Bundesliga) und Herren (2. Bundesliga) des ÖTB TV Neusiedl startet am Wochenende die Hallen-Meisterschaft. Beide tragen ihre Heimspiele im BG Wolkersdorf aus und starten auch gleich dort. Den Anfang machen die Herren, die am Samstag ab 17.30 Uhr auf Laa/Thaya und Laakirchen treffen. Die Frauen messen sich am Sonntag ab 11 Uhr mit Laakirchen und Wels.

LAUFSPORT

Mammutlauf. Highlight im Laufkalender: der „Mammutlauf“ des LAC Harlekin auf der Nordautobahn A5 im Rahmen deren Eröffnung am 2. Dezember. Start (9 Uhr) und Ziel sind in Poysdorf, die Strecken gehen über fünf oder zehn Kilometer. Weitere Infos unter www.mammutlauf-a5.at. Der Andrang ist riesig, wie Organisator Markus Reidlinger berichtet: „Wir behalten uns vor, die Anmeldung vorzeitig zu beenden. Wir müssen erst alle Möglichkeiten ausloten.“

In der Weltelite des Tanz-Geschehens

Tanzen | Westermayer, Hofer, Würrer, Holczik & Co. mussten sich bei den Austrian Open Championships in Schwechat nicht verstecken.

Von David Aichinger

Wenn einmal im Jahr Österreichs Tanzwelt zu fiebern beginnt, ist es nicht mehr weit zu den Austrian Open Championships – eines jener internationalen Turniere in Österreich, wo jeder, der nur irgendwie jemals mit Tanz in Berührung gekom-

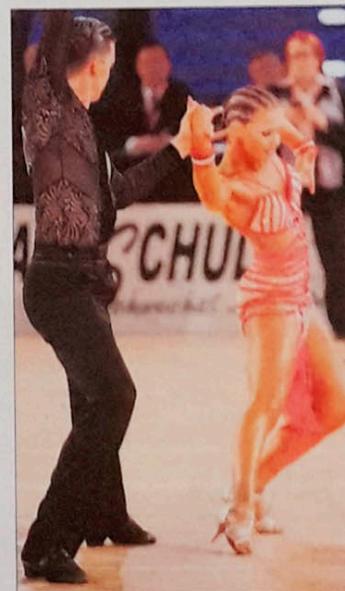
men ist, hin möchte. Höhepunkt war, wie in jedem Jahr, eine Weltmeisterschaft, diesmal in Latein. So stand Schwechat am Wochenende vier Tage lang ganz im Zeichen eines der größten Turniere Europas. Und eines ist klar: Wenn von der Elite die Rede ist, sind auch die Paare des Bezirks Gänserndorf nicht weit.

Barbara Westermayer und Klemens Hofer eröffneten am Donnerstag mit ihrer Teilnahme am Rising-Star-Latein-Bewerb. Das Finale ging sich hauchdünn nicht aus, es wurde Rang sieben. Besser verlief der freitägige Auftritt bei der 51. Wiener-Walzer-Konkurrenz, einem seit 1967 offenen durchgeführten Bewerb: Jeder darf mittanzen, keiner schaffte es so gut wie Hofer und Westermayer. Das Duo gewann den Bewerb, Christoph Holczik und Partnerin Kathrin Kallus landeten auf Rang fünf.

Höhepunkt der Austrian Open 2017 war dann allerdings die Latein-WM am Samstag – jener Bewerb, auf den die Spannbergerin Katharina Würrer und ihr Partner Gustavs Arajs hinfleierten. Die amtierenden Staatsmeister kamen bis ins Achtelfinale, sie holten unter 87 Teilnehmern aus der ganzen Welt Rang 26. Noch eine Runde weiter stürmte, nach fantastischen Zwischenleistungen inmitten von Welt- und Vizeweltmeistern, das Trainerpaar des UTSS Gänserndorf, Jaroslava Huber und Sebesi Hunor. Für die Vizestaatsmeister wurde es letztlich der 24. Platz.



Sieg: Westermayer und Hofer holten die 51. Wiener-Walzer-Konkurrenz.



Elegant: Arajs und Würrer bei der Latein-WM. Fotos: Regina Courtier